



INDONESIEN MAGAZIN

Ausgabe IX



Generalkonsulat der Republik Indonesien
Hamburg

Grusswort

Ich heiÙe Sie herzlichst willkommen zu einer neuen Ausgabe des "Indonesien Magazins", der regelmäÙigen Publikation des Indonesischen Generalkonsulats in Hamburg mit der wir Sie über aktuelle Entwicklungen und weitere interessante Themen zu Indonesien informieren möchten.

Der Indonesisch-Sprachkurs, den wir im Mai dieses Jahres zum ersten Mal angeboten haben, ist erfolgreich gestartet. Leider können wir derzeit keine neuen Teilnehmer annehmen, hoffen aber allen Interessierten ab Januar 2012 einen neuen Sprachkurs anbieten zu können. Natürlich ebenfalls kostenlos.

In diesem Jahr geben wir mehr über die Kultur zu erfahren und haben dazu die Veranstaltungsreihe "Indonesiens Kultur kennenlernen" gestartet. Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe haben wir im Juni und Juli die Batikkunst vorgestellt. Batik wurde seitens der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt. In dieser Ausgabe bieten wir Ihnen einen Überblick über die indonesische Batik.

Daneben haben wir noch zahlreiche weitere interessante Themen in dieser Ausgabe, u.a. stellen wir Ihnen die indonesische Möbelindustrie sowie die Sperrholzindustrie vor und informieren Sie über die positive Entwicklung der Demokratie und des interreligiösen Dialogs in unserem Land. Nach Meinung der amerikanischen Außenministerin Hillary Clinton könne Indonesien sogar als Vorbild für die Entwicklung in den arabischen Länder dienen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre.



Marina Estella Anwar Bey
Generalkonsulin

Inhalt

Die "Sieben Wunder" Indonesien	4
Religiöse Toleranz und Demokratisierung in Indonesien	8
Batik - Ein Indonesisches Weltkulturerbe	10
Indonesiens Küche	12
Indonesisch für die Reise	13
Indonesien unterzeichnet das Nagoya-Protokoll	14
Indonesische Möbel: Vielversprechender Ausblick	15
Sperrholz - Potenzial in Indonesien	21
Der Indonesische Kindertag	26
Veranstaltungen zum Unabhängigkeitstag	27



Die "Sieben Wunder Indonesiens"

Die folgenden sieben Beispiele zeigen Ihnen, wie schön und interessant Indonesien ist. Lassen Sie uns diese "Sieben Wunder Indonesiens" in dieser Ausgabe gemeinsam entdecken:

1. DER TOBA-SEE

Der Tobasee (Indonesisch: Danau Toba) ist ein 100 km langer und 30 km breiter See im Norden der indonesischen Insel Sumatra in der Provinz Nordsumatra. Mit einer Gesamtfläche von 1776,5 km² ist er der größte Kratersee der Erde. Entstanden ist der Kessel des Tobasees eine Eruption des Supervulkans Toba vor etwa 74.000 Jahren. Man geht davon aus, dass es sich um den größten Vulkanausbruch der vergangenen zwei Millionen Jahre gehandelt

hat. Geblieben ist eine traumhafte Landschaft.

2. Puncak Jaya

Die Carstenz-Pyramide (in Indonesien *Puncak Jaya*) ist mit 4884 m Höhe der höchste Berg Ozeaniens und weltweit der höchste Berg auf einer Insel. Benannt ist der Berg nach dem niederländischen Seefahrer und Entdecker Jan Carstenz, der ihn im Jahre 1623 zum ersten Mal beschrieb. Dieser vergletscherte Berg gehört zu den welthöchsten Bergen der Kontinente, den "Sieben Summits".

3. Sangiran

Sangiran ist eine archäologische Ausgrabungsstätte auf der Insel Java. Das Ausgrabungsgebiet umfasst etwa 48 km² und befindet



sich in der Provinz Zentraljava, etwa 15 Kilometer nördlich der Stadt Surakarta. Im Jahr 1934 begann der Anthropologe Gustav Heinrich Ralph von Koenigswald mit Untersuchungen in diesem Gebiet.

In den folgenden Jahren wurden bei Ausgrabungen einige der ältesten Fossilien der Gattung *Homo* außerhalb Afrikas entdeckt. Bis heute wurden auf Java die fossilen Reste von etwa 40 Individuen gefunden. Ihr Alter schätzt man auf etwa 1,5 Millionen Jahre. Heute gehört Sangiran weltweit zu den wichtigsten Fundstellen frühmenschlicher Zeugnisse. 1996 wurde es von der UNESCO als Welterbe anerkannt.

4. BOROBUDUR TEMPEL

Borobudur ist eine der größten buddhistischen Tempelanlagen Südostasiens. Die kolossale Pyramide befindet sich 40 Kilometer nordwestlich von Yogyakarta auf der Insel Java und wurde vermutlich zwischen 750 und 850 n.Chr. während der Herrschaft der Sailendra-Dynastie erbaut. 1991 wurde der Tempel von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt.

Insgesamt 9 Stockwerke türmen sich auf der quadratischen Basis von 123 m Länge. An den Wänden der vier sich stufenartig verjüngenden Galerien befinden sich Flachreliefs in der Gesamtlänge von über fünf Kilometern, welche das Leben und Wirken Buddhas beschreiben. Borobudurs



Tempelkonstruktion repräsentiert viele Schichten der buddhistischen Philosophie. Aus der Vogelperspektive hat die Anlage die Form einer klassischen buddhistischen Mandala.

5. KOMODO

Der Nationalpark Komodo umfasst die drei größeren Inseln Komodo, Rinca und Padar, sowie zahlreiche kleinere, mit einer Landfläche von insgesamt 603 km², bei einer Gesamtfläche des Nationalparks von 1817 km². Der Park wurde 1980 gegründet, ursprünglich nur als Schutzgebiet für den Komodowaran. Später wurde er der Erhaltung der gesamten Flora und Fauna, auch im maritimen Bereich gewidmet. In den Gewässern um die Inseln leben 1.000 Fischarten, 260 Arten von Riffkorallen,

70 verschiedene Schwämme, 17 Wal- und Delphinarten und zwei Arten von Meeresschildkröten. Seit Beginn der Schutzmaßnahmen wurde das Dynamitfischen eingestellt und die mit Korallen bedeckte Fläche wuchs um 60 Prozent. Bei Tauchern ist der Park beliebt wegen seiner Artenvielfalt.

6. BENTENG WOLIO

Benteng Wolio ist eine Festungsanlage der Sultane, die im 17. Jahrhundert gebaut wurde. Die Mauern sind ca. 3 km lang, durchbrochen von 12 Toren und Wehrtürmen. Erstaunlich ist, daß der Zement mit dem sie gebaut wurde aus einer Mischung aus Muschelkalk, Sand, Wasser und rohen Eiern besteht. Hier gibt es auch zahlreiche alte Kanonen, die die Holländer dem Sultan geschenkt haben, und mit denen sie später selbst beschossen



wurden.

Zur Festungsanlage gehören ein Dorf und der große Sultanspalast samt einer 300 Jahre alten Moschee. Die Aussicht von der Festung Benteng Wolio über die Meerenge zwischen Buton und Muna ist geradezu atemberaubend.

7. I LA GALIGO

Das bedeutendste klassische Literaturwerk des Archipels entstand auf Sulawesi und ist unter dem Namen "La Galigo" bekannt. La Galigo ist ein Epos in der alten Sprache der Bugis, das in Form von Tausenden von Handschriften teilweise überlebt hat. Der Text umfasst etwa 300.000 Verse, etwa 6000 Seiten und ist damit eines der längsten bestehenden literarischen Werke. Das Epos ist eine große Erzählung über die Genese

der Menschheit und das ältesten Königreichs, das im Land der Bugis verehrt wird: jenes Zentrum, mit dem die Bugis Lama (die Alten Bugis) sich einen Standort behaupteten und eine Ordnung gaben. Dieser mythologische Epos übertrifft die Länge des Mahabharata und wurde erst ungefähr seit dem 13. Jahrhundert schriftlich festgehalten. Er inspirierte bereits den Regisseur des Avantgardtheaters Robert Wilson, der Ausschnitte dieses großen Werks weltweit in mehreren Städten auf die Bühne brachte.

Fragen rund um den Urlaub in Indonesien beantwortet :

Visit Indonesia Tourism Officer
www.tourismus-indonesien.de
mail@tourismus-indonesien.de
 Tel : 089-590 439 06



„Religiöse Toleranz und Demokratisierung in Indonesien“

Am 20. Juni 2011 veranstaltete das indonesische Generalkonsulat in Zusammenarbeit mit dem Asien-Afrika-Institut der Universität Hamburg einen öffentlichen Vortrag zu dem Thema *„Religiöse Toleranz und Demokratisierung in Indonesien“*. Bei der Veranstaltung, zu der 55 Zuhörer gekommen waren, trat Prof. Dr. Franz Magnis-Suseno, Jesuit und indonesischer Philosoph, als Redner auf. Moderiert wurde die Veranstaltung von Dr. Monica Arnez vom Asien-Afrika-Institut der Universität Hamburg.

Die Indonesische Generalkonsulin Frau M. Estella Anwar Bey, sprach in ihrer Rede davon, dass diese Veranstaltung ein Teil des Kommitments des indonesischen Generalkonsulats

sei mit Bildungseinrichtungen zusammenarbeiten um das Wissen und das Verständnis um aktuelle Entwicklungen in Indonesien zu unterstützen und zu fördern.

Prof. Dr. Franz Magnis-Suseno erläuterte in seinem interessanten Vortrag die demokratischen Entwicklungsprozesse in Indonesien sowie den bestehenden Dialog zwischen den verschiedenen Religionen im Land. Seit dem Ende der sogenannten "Neuen Ordnung" habe sich Indonesien zu einer stabilen Demokratie entwickelt, so konnten bereits drei freie demokratische Wahlen erfolgreich durchgeführt werden, ohne dass es zu nennenswerten Zwischenfällen gekommen sei. Dennoch gebe es noch

einige strukturelle Mängel, wie an der zu hohen Zahl kleiner Parteien zu erkennen sei sowie einer Regierungskoalition, die aus zuvielen Parteien bestünde. Zudem sei das Programm der unterschiedlichen Parteien nicht ausgeprägt genug und es bestünden vor allem noch die Probleme der *Money Politics* und Korruption.

Prof. Dr. Magnis Suseno erklärte, dass die Demokratie in Indonesien bereits seit der Unabhängigkeit Unterstützung durch zahlreiche Parteien erhalten hätte, darunter sowohl islamische als auch christliche Parteien. Auch unter den großen außerparteilichen Organisationen im Lande gebe es keine größere Gruppe, die nicht für Demokratie und Pluralismus eintrete. Es gebe einen aktiven Dialog zwischen den Religionen, der zu einem positiven Zusammenleben der einzelnen Glaubensrichtungen führe.

Indonesien hätte der Welt gezeigt, dass Islam und Demokratie sich gemeinsam entwickeln könnten. Dennoch gebe es auch heute noch einige Bedrohungen, die sich die junge Demokratie in Indonesien ausgesetzt sehe und die starke und entschlossene Reaktionen der Regierung bedürfe. Dazu zählten die Bekämpfung radikaler Strömungen in der Bevölkerung, sowie Armut und Korruption.

Neben seinem Vortrag an der Universität Hamburg trat Prof. Dr. Franz Magnis-Suseno zu einem Dialog im Körperforum auf, der sich dem Thema *„Religion & Werte im Neuen Osten“* widmete und sprach auch einen Tag zuvor im indonesischen Generalkonsulat zum gleichen Thema mit interessierten indonesischen Bürgern.

Hintergrund

Franz Magnis-Suseno entstammt der deutschen Adelsfamilie von Magnis. Auf eigenen Wunsch ging er als Missionar nach Indonesien. 1973 promovierte er an der Universität München. Da er sich weiterhin Indonesien verpflichtet fühlte, erlernte er die Landessprache und nahm 1977 die indonesische Staatsbürgerschaft sowie den Zunamen Suseno an. In Indonesien lehrte er als Dozent an der Philosophischen Hochschule Jakarta, deren Rektor er wurde, sowie an der Universität Indonesia. Zu seinen gesellschaftlichen Anliegen gehören u. a. die soziale Gerechtigkeit, die Solidarität mit den Armen und die Förderung religiöser Toleranz. Große Verdienste erwarb sich Magnis-Suseno beim christlich-muslimischen Dialog.



Batik - Indonesisches Weltkulturerbe

Das Indonesische Generalkonsulat Hamburg bieten Ihnen in regelmäßigen Veranstaltungen die Möglichkeit mehr über Indonesiens Kultur zu erfahren. So wurde im Juni und Juli die Batik-kunst vor-gestellt. Viel Freude bereite-te die Batik- Modenschau mit modernen Varianten von Batik-Textilien nicht nur den vielen Gästen sondern auch den jungen, 5- bis 25-jährigen Modellen selbst. Außerdem wurde eine Ausstellung mit hochwertigen Beispielen indonesischer Batikkunst aus der Sammlung von Frau Willach gezeigt, wodurch die Vielfalt dieser Kunst besonders deutlich wurde.

Seit dem 2. Oktober 2009 gehört die Kunst der handgemachten Batik aus Indonesien offiziell zum „lebendigen

Weltkulturerbe“ der UNESCO.

Das Wort Batik entstammt dem javanischen Wort *mbatik* und bedeutet so viel wie Punkte machen. Die Batik-Kunst gibt es auf der Insel Java schon seit über tausend Jahren. Als Beweis dafür gelten die Darstellungen von Tempeltänzerinnen in gemusterten Sarongs auf den Reliefs alter hindu-istischer Tempel. Bis heute ist Java, neben anderen indonesischen Inseln, eine Hochburg der traditionellen Batik-Produktion. Das Handwerk wurde vor allem von den Frauen in den Sultanspalästen zur Perfektion gebracht. Im Laufe der Jahrhunderte wurden hunderte verschiedene Motive geschaffen. Echte Batik ist kein Fabrikerzeugnis, es ist ein von Hand gemachtes



Kunstwerk, ein Unikat.

Handgemachte Batik ist sehr aufwendig. Jeder Punkt, jeder Kreis und Strich wird von Hand gezeichnet. Mit Hilfe kleiner Wachskännchen (Tjanting) wird flüssiges Wachs auf das Gewebe aufgetragen und anschließend in ein Farbbad getaucht. Die nicht mit Wachs bedeckten Bereiche nehmen die Farbe an. Es dauert zwei bis drei Monate, bis ein Stoff fertig bemalt und gefärbt ist. Geometrisch angeordnete Linien, Kreise und Punkte, Tierfiguren mit langen Federn und riesigen Krallen sowie eine Vielzahl von Blumen erzählen zahlreiche Mythen, Legenden und Geschichten. Jedes Muster hat eine Bedeutung und wird zu bestimmten Anlässen getragen.

Weitere Batiktechniken

Neben der ursprünglichen Batiktechnik, die besonders zeitintensiv ist, haben sich weitere Batiktechniken etabliert:

Bei der **Batik cap**-Technik (gestempelte Batik) wird das Muster mit einem vorgefertigten Stempel auf den Stoff aufgetragen. Damit gelingt es den Herstellungsprozess auf einen Zeitraum von zwei bis drei Tagen zu verkürzen.

Bedruckte Batik: Heutzutage findet man als Souvenirs auch vielfach bedruckte Stoffe mit Batikmotiven.

Indonesiens Küche



Sate Ayam

spieß stecken und mit etwas Öl in einer Pfanne braten.

Für die Erdnuss-Sauce:

- 1 Schalotte
 - 2 Knoblauchzehen
- schälen, grob hacken und in einem kleinen Topf mit 1 EL Öl anschwitzen.

Ablöschen mit 4 EL Wasser und würzen mit 1 Chilischote (entkernt), 2 EL Sojasauce, 1 EL Limettensaft und 1 daumengroßen Stück Ingwer (gehackt).

Anschließend 150 g Erdnussbutter hineinrühren und alles mit einem Mixstab auf kleinster Stufe pürieren, bis die Sauce sämig ist. (Die Sauce sollte dann nicht mehr zu heiß sein, weil sich sonst leicht das Öl vom Rest trennt.)

Für die Zubereitung der Sate-Spieße benötigen Sie zuerst:

- 2 Knoblauchzehen,
- 1 rote Chilischote
- 2 EL Koriandersamen

Diese Zutaten fein mörsern und zu einer Marinade verrühren mit:

- 2 EL Sesamöl
- 5 EL Sojasauce

Danach schneiden Sie 500 gr. Hähnchenfleisch in lange, zwei Zentimeter breite, flache Streifen und lassen diese für mind. 30 Minuten in der Marinade ziehen

Anschließend jeden Fleischstreifen wellenförmig auf einen Schaschlik-

Indonesisch für die Reise

Im Restaurant:

Vokabeln:

Gabel	<i>Garpu</i>
Löffel	<i>Sendok</i>
Messer	<i>Pisau</i>
Heiß	<i>Panas</i>
Kalt	<i>Dingin</i>
Eis	<i>Es</i>
Scharf	<i>Pedas</i>
Sauer	<i>Asam</i>
Süß	<i>Manis</i>
Lecker	<i>Enak</i>
Essen	<i>Makan</i>
Trinken	<i>Minum</i>



Was möchten Sie essen?
Mau makan apa?

Was ist das? *Apa itu?*

Ich möchte ... essen
Saya mau makan

Ich möchte trinken
Saya mau minum ...

Ist das scharf? *Apa itu pedas?*

Bitte nicht so scharf?
Tolong jangan pedas.

Guten Appetit: *Selamat makan*

Sind Sie fertig?
Sudah selesai?

Möchten Sie noch mehr?
Mau lagi oder Mau tambah?

Ich möchte bezahlen.
Saya mau bayar.

Wo ist die Toilette?
Di mana kamar kecil?

Wieviel (kostet es) insgesamt?
Berapa semuanya?

Das Essen war sehr lecker.
Makanannya enak sekali!



Indonesien unterzeichnet das Nagoya-Protokoll

Das Nagoya-Protokoll ist ein internationales Umweltabkommen im Rahmen der UN-Konvention über biologische Vielfalt. Das Nagoya-Protokoll wurde auf der Vertragsstaatenkonferenz der UN-Biodiversitätskonvention verabschiedet und dient dazu die Nutzung der natürlichen Ressourcen durch den Menschen mit der Erhaltung der biologischen Vielfalt zu vereinbaren. Es schafft einen völkerrechtlichen Rahmen für den Zugang zu genetischen Ressourcen und gerechten Vorteilsausgleich auf der Basis gegenseitiger Zustimmung. Damit wird die sogenannte Biopiraterie eingedämmt. Die indonesische

Regierung hat das Nagoya-Protokoll als eines der ersten Länder bereits ratifiziert. Der indonesische Umweltminister, Dr. Gusti Muhammad Hatta, erklärte, dass das Nagoya-Protokoll für Indonesien von besonderer Bedeutung sei, da damit der Diebstahl natürlich vorkommender biologischer Materialien (z. B. pflanzliche Substanzen) durch eine technologisch fortgeschrittene Organisation ohne eine faire Entschädigung der Völker bei denen diese Materialien ursprünglich entdeckt wurden, unterbunden wird. Indonesien zählt zu den Länder mit einem besonders hohen Artenreichtum.



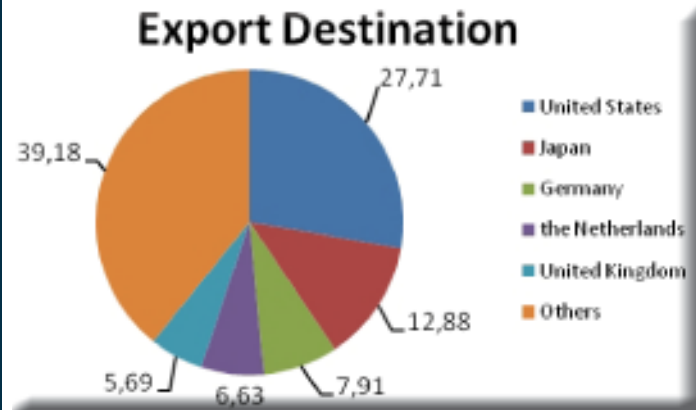
Indonesische Möbel: Vielversprechender Ausblick

Nachdem die indonesische Möbelindustrie in den Jahren 2008 und 2009 hart von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise getroffen wurde, erlebte die Branche bereits im vergangenen Jahr wieder einen deutlichen Aufschwung. Im Zeitraum von Januar bis April 2010 stieg nach Angaben des Verbandes der Möbel- und Kunsthandwerksunternehmen (Asmindo) der Export von Möbeln auf 840 Millionen US-Dollar, ein Zuwachs von 15 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die Daten des indonesischen Statistikamtes (BPS) zeigen, dass der Exportzuwachs beinahe in allen Segmenten

der Möbelindustrie stattgefunden hat. Der Verband Asmindo erwartet weiterhin ein langfristig anhaltendes Wachstum. Die indonesische Möbelindustrie besteht aus über 3500 Unternehmen, die direkt und indirekt mehr als 8 Millionen Arbeiter beschäftigen. Die wichtige Rolle dieser Industrie geht auf die lange Tradition der Holzschnitzer in Indonesien zurück. Die indonesische Möbelindustrie produziert eine große Bandbreite an Produkten, sowohl Möbel für die Inneneinrichtung als auch Gartenmöbel.

Laut Angaben des Statistikamtes BPS ist das Exportvolumen im ersten



Quartal 2010 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 40 % von 166.342 Tonnen auf 233.382 Tonnen angestiegen. Am meisten Möbel exportieren die Provinzen Zentraljava, Ostjava, Jakarta und Nordsumatra.

Das Diagramm (oben) zeigt die Hauptabsatzländer für Exporte der indonesischen Möbelindustrie für das Jahr 2009, basierend auf den Daten des Statistikamtes BPS.

Um den Absatz weiter auszubauen nehmen die indonesischen Möbelhersteller über den Verband Asmindo an zahlreichen internationalen Messen teil wie der *China Shanghai International Furniture Exhibition*. Auch die in Jakarta stattfindende Messe *International Furniture and Craft Fair Indonesia* (IFFINA) lockt jedes Jahr zahlreiche Einkäufer aus aller Welt an, auch aus Deutschland. Der Verband Asmindo vermittelt über diese Messe auch neue Kontakte zwischen Einkäufern und Möbelherstellern. Die näch-

ste IFFINA wird vom 11.-14. September 2011 in veranstaltet werden.

Rohstoffe

Die meisten der in Indonesien hergestellten Möbel werden aus heimischen Hölzern oder Rattanpflanzen hergestellt. Der Exportanteil der Holzmöbel liegt bei 57 % und der Anteil der Rattanmöbel bei 20,6 % des gesamten Möbelexports. Indonesien ist mit einem großen Reichtum an Tropenwäldern gesegnet.

Rund 60% der Landfläche Indonesien (108mio. ha) sind mit Regenwäldern bedeckt, die Teak-, Mahagoni- und andere Hölzer für die Möbelindustrie liefern.

Die besten Teakhölzer stammen von der Insel Java, insbesondere aus der Region um Cepu. Daneben gibt es Teakvorkommen auch auf den Inseln Sulawesi, Muna, Sumbawa, Buru und Lampung. Durch seinen Gehalt an natürlichen Ölen und den Kautschuk-

gehalt sind Teakhölzer besonders stabil und die Oberfläche bleibt auch ohne Nachbehandlung ansehnlich und wetterfest. Daher sind Teakhölzer besonders gut für die Herstellung von Gartenmöbeln geeignet.

Mahagoni ist eine weitere Holzsorte, die für die Fertigung indonesischer Möbel eingesetzt wird. Mahagoniholz ist von mittlerem Gewicht, eignet sich besonders gut für die Fertigung von Möbeln, da es stabil, dekorativ und leicht zu verarbeiten ist.

Diese Hölzer stammen entweder aus staatlichen Wäldern oder aus Community Wäldern. Das staatliche Unternehmen PT Perhutani ist der größte Produzent von Teak- und Mahagoniholz. Die verwalteten Teak-Plantagen umfassen eine Gesamtfläche von 1 Million Hektar. Der Anteil der von Kleinbauern produzierten Teak- und Mahagonihölzern nimmt jedoch zu. Das *Center for International Forestry Research* erwartet, dass die Menge der von Kleinbauern produzierten Hölzern in naher Zukunft die Produktion der staatlichen PT Perhutani übersteigen wird.

Ein weiterer bedeutender Rohstoff für die indonesische Möbelindustrie ist Rattan, ein Produkt aus dem Stamm der Rattanpalme. Indonesien hat einen Anteil von rund 80% an der weltweiten Rattanproduktion. Das produzierte Rattan stammt zu





gut 90% aus den Wäldern Sumatras, Kalimantanans und Sulawesi, während die übrigen 10% von Rattanplantagen stammen. Von den 306 Rattanarten, die in Indonesien vorkommen, sind 53 für die Möbelproduktion geeignet. Rattan ist ein fester und flexibler Werkstoff, der ihn daher besonders geeignet für die Möbelproduktion macht.

"Grüne" Möbel

Durch Entwaldung entstehende Probleme rücken immer stärker in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit in Indonesien, so auch in der Möbelindustrie. Die Regierung ist bemüht das Thema Nachhaltigkeit stärker zu berücksichtigen. Neben Maßnahmen gegen illegales Holzfällen fördert die Regierung das Anlegen von Holzplantagen, um der Entwaldung entgegenzutreten.

Der Verband Asmindo ist auch an zahlreichen Bemühungen beteiligt, die das Ziel haben indonesische Möbel umweltfreundlicher zu machen. So haben Internationale Organisationen lobend hervorgehoben, dass die Mitgliedsunternehmen Asmindos keine Verbindungen zu illegalen Holzfälleraktivitäten im Land haben. Durch ein Zertifizierungsprogramm beobachtet der Verband die Bewirtschaftung der Wälder, beginnend von der Aussaat bis zum Fällen der Bäume, um somit sicherzustellen, dass es zu keinerlei illegalen Holzeinschlag kommt.

STIVOLIES DESIGN

Indonesische Möbel kann man nach klassischen und modernen Design unterteilen. Tatsächlich wird die Abgrenzung jedoch häufig schwierig, da die



Möbelbauer von mehreren kulturellen Einflüssen geprägt sind.

Das klassische Design zeichnet sich aber typischerweise durch detaillierte Akzente in seinen Ausführungen aus, die von der lokalen Kultur vor Ort geprägt sind.

Durch die Exportorientierung haben z.B. die Möbelunternehmen im Raum Jepara aber auch internationale Einflüsse aufgenommen und produzieren Möbel in verschiedenen internationalen Stilen, wie Amerikanischen Landhausstil.

Unternehmen aus Solo und Yogyakarta bieten neben regionalen Möbelstilen, die auch Einflüsse auch dem persischen Raum und dem nahen Osten zeigen, auch Möbel im holländischen Kolonialstil an. Klassisch Indonesisches Design kann man auch bei den Möbeln aus Madura und Palembang

finden. So finden sich bei Möbeln aus Madura Vogel motive und einige arabische und chinesische Einflüsse. In Palembang hingegen dominieren blumen und Blätter motive, verbunden mit chinesischen Elementen und Elementen aus dem Nahen Osten.

Die modernen Möbel werden in schlichterem Stil mit weniger Verzierungen hergestellt und gewinnen ihre Ästhetik durch moderne Farben. Auch diese Designelemente werden heute in der indonesischen Möbelindustrie vielfach verwendet.

Auswahl an Möbelexporteuren

1. A CLASS, CV

Jl. Parang Parung II No. 01 - Rt. 03/VI
Sondakan, Lawean / Solo 57147
Tel : (62-271) 735094
Fax : (62-271) 735092
Email : aclass-furniture@indo.net.id
Website : www.aiclass-furniture.com
Ansprechpartner : Wahyu Haryono

2. ACCUPUNTO INTERNASIONAL, PT

Jl. Dharma Wanita III No. 1,
Rt. 012/001 Kel. Rawa Buaya
Jakarta 11740 - Indonesia
Tel : (62-21) 6196870
Fax : (62-21) 5415511, 6196855
Email : info@accupunto.com
Ansprechpartner : Dianna Kusnadi

3. ABDI CASKINDO CEMERLANG

Jl. Karang Anyar Gunung 262
Semarang 50255, Indonesia
Tel : (62-24) 8519000
Fax : (62-24) 3519880
Email : kedungjati@indo.net.id
Ansprechpartner : A. Kuswidiarso

4. ACANTHUS INDONESIA RAYA, PT

Jl. Gilisampen 7, Kemanggisan
Jakarta 11530 - Indonesia
Tel : (62-21) 5480850
Fax : (62-21) 5356120
Email : joey@acanthus-furniture.com
Website : www.acanthus-furniture.com
Ansprechpartner : Djoko

5. ACCASIA NUSANTARA INDAH, PT

Dusun Larangan No. 28
Krikilan, Driyorejo - Gresik 61177
Tel : (62-31) 7507625, 7507626
Fax : (62-31) 7507827
Email : aniasia@acacia-wood.com
Website : www.acacia-wood.com
Ansprechpartner : Heru Budianto

6. ABAD 21 FURNITURE, CV

Jl. Teluk Awur No. 2 RT.01/RW.01, Desa
Tegalsambi Jepara - Indonesia
Tel : (62-291) 595938
Fax : (62-291) 595938
Ansprechpartner : Sukrisno Adi

7. ACCENT HOUSE, CV

Jl. Parakan 56 Pondok Benda,
Pamulang Tangerang 15416 - Banten
Tel : (62-21) 7407265
Fax : (62-21) 7407265
Email : cvaccenthouse@yahoo.com
Website : www.accenthouse.net
Ansprechpartner : Marah Lesmana

8. AGUNG PUTRI ART

Jl. Kaswari 37-39
Tabanan 82114 - Bali Indonesia
Tel: (62-361) 812298
Fax : (62-361) 811443
Email : aggputri@indo.net.id
Website : www.agungputriart.com
Ansprechpartner : Putri Sariani

9. ABIDIN PUTRA SAKTI, PT

Jl. Siliwangi No. 27, Cirebon 45121
West Jawa - Indonesia
Tel : (62-231) 484898
Fax : (62-231) 202992, 484898
Email : rattan-aps@indo.net.id
Ansprechpartner : Bambang Leksana

10. AGUNG JAYA, CV

Jl. Raya Tegalwangi Km. 10, Blok Wadas,
Plered Cirebon 45154
Tel : (62-231) 324057
Fax : (62-231) 324057
Email : agungjaya@indosat.net.id
Website : www.rattan-aj.com
Ansprechpartner : Musba

11. AIDA MEBEL FURNITURE, UD

Jl. Achmad Yani Km. 3
Karang Ketur Pasuruan
East Java - Indonesia
Tel : (62-343) 422713
Fax : (62-343) 410380
Email : aida_mebel@yahoo.com
Ansprechpartner : Istiatin

12. AGIYASA GEMILANG, CV

Jl. Nyi Ageng Mantra, Blok Jayanegara,
Bodesari, Plumbon Cirebon
Tel : (62-231) 324226
Fax : (62-231) 324226
Email : agiyasa@indosat.net.id



Ansprechpartner : Hedi Sugiono

Die indonesische Sperrholzindustrie begann sich in den 1980er Jahren rasant zu entwickeln, nach dem die Regierung 1985 ein Ausfuhrverbot für komplette Baumstämme verabschiedete. Diese politische Maßnahme hat das Wachstum der einheimischen Holzindustrie gefördert, besonders das der Sperrholzindustrie. Gab es 1973 nur drei Firmen, waren es 1980 bereits 101 Unternehmen. Die Zahl stieg weiter bis auf 120 Unternehmen im Jahr 1992.

Laut der Daten der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UNO (FAO), ist die absolute Sperrholzproduktion in Indonesien wie in der Tabelle unten zu sehen :

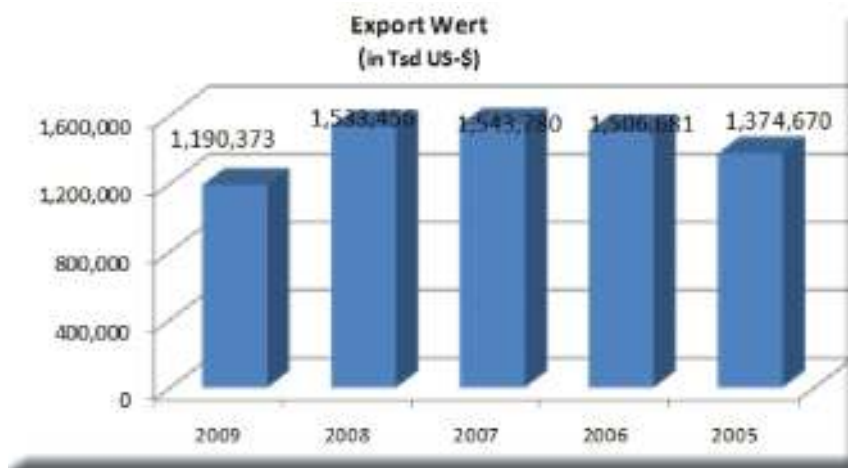
Jahr	Produktion (in CUM)	Export (in CUM)	Import (in CUM)
2009	2.996.000	2.204.656	56.915
2008	3.353.000	2.569.200	81.700
2007	3.454.000	2.768.800	114.500

Laut der ITTO (*International Tropical Timber Organization*) war Indonesien 1996 der größte Sperrholzproduzent (tropisches Sperrholz) mit einer absoluten Produktion von 8,6 Millionen m², gefolgt von Malaysia mit 3,7 Millionen m² und Japan mit 3,3 Millionen m², bei einer absoluten Weltproduktion von 14,5 Millionen m². Der Höhepunkt der Sperrholzproduktion in Indonesien war das Jahr 1993 mit einer absoluten Produktion von mehr als 10 Millionen m². Die Sperrholzfabriken befinden sich hauptsächlich auf Kalimantan (63 Fabriken), auf Sumatra (27 Fabriken), auf Java (14 Fabriken) sowie auf den Molukken und auf Papua, wo sich jeweils 9 Fabriken befinden.

Im internationalen Handel existieren verschiedene Normen für Sperrholz, unter anderem die japanische Norm JPIC/JAS, die britische Norm BS, die amerikanische Norm IHPA, die deutschen Normen DIN, und weitere. Jedes Land hat unterschiedliche Maßeinheiten, andere Kanten, einen unterschiedlichen Wassergehalt, eine andere Furnierbeschaffenheit, usw. Grundsätzlich produziert und exportiert Indonesien Sperrholz nach dem vorgegebenen Standard des Käufers,

wert von indonesischem Sperrholz stabil, wie in der untenstehenden Grafik abzulesen ist.

Ein Rückgang des Exportwertes begann 2008, hauptsächlich aufgrund der Weltwirtschaftskrise, welche die Nachfrage aus den großen Importländern, wie zum Beispiel Japan, beeinflusste. Die zehn Hauptmärkte für indonesisches Sperrholz, Furnierelemente und einfach laminiertes Holz für das Jahr 2008 sind in der folgen-



also des importierenden Landes. Die Richtlinien für die Einhaltung der Norm bestehen aus einer Kombination von indonesischem Nationalstandard und anderen Standards, die vom Käufer gefordert werden. Indonesien hat bereits in mehr als hundert Ländern Sperrholzprodukte exportiert. In den letzten fünf Jahren (von 2005 bis 2009) entwickelte sich der Export-

den Tabelle veranschaulicht.

Die Qualität des indonesischen Sperrholzes wurde durch die konstante weltweite Nachfrage belegt. Kürzlich gab es sogar eine Anfrage der japanischen Regierung an die indonesische, bei der es darum ging, beim Wiederaufbau Japans nach der Tsunami-katastrophe zu helfen. Japan stellte eine Anfrage nach 2,2 Millionen Plat-



Exportland	Exportwert (in Millionen US-\$)	% der absoluten Produktion
Japan	53,9	29
Vereinigte Arabische Emirate	96,8	6,34
Taiwan	92,1	6,03
Saudi Arabien	86,5	5,67
USA	86,0	5,63
Südkorea	82,8	5,42
China	80,3	5,26
Deutschland	72,4	4,74
Belgien	43,9	2,87
Jordanien	36,1	2,36

ten Sperrholz, die zum Wiederaufbau benötigt würden.

Die kontroverseste Angelegenheit im Zusammenhang mit dem Holzexport ist das Problem der illegale Abholzung. Illegale Abholzung bringt nicht nur negative Effekte für das Zielland, sondern auch für das Ursprungsland, in diesem Fall Indonesien. Um diese illegale Abholzung zu verhindern, arbeitet die indonesische Regierung mit der Europäischen Union zusammen. Indonesien hat die EU darum gebeten, seine Mitglieder dazu anzuhalten, die

Einfuhr von Sperrholz aus illegaler Rodung zu verhindern und zu bestätigen, dass indonesisches Sperrholz nicht aus illegaler Rodung stammt.

Exporteure müssen ihre von der Lokalregierung abgestempelten Dokumente vorzeigen.

Außerdem wurden in Indonesien mehrere Illegal Logging Response Centers (ILRS) aufgebaut, die von der Europäischen Union finanziert wurden. Diese ILRS sind in bisher in den Provinzen Lampung (Sumatra), Westkalimantan und Zentralkaliman-

tan vorhanden. Darüberhinaus gibt es durch die Zusammenarbeit mit der EU das Projekt EC-Indonesia Forest Law Enforcement, Governance and Trade (EC-FLEGT), mit dem Auftrag die indonesische Regierung beim Vorgehen gegen zukünftige illegale Rodung zu unterstützen.

Auswahl an indonesischen Sperrholzproduzenten

1. AGRO PUTRA CAESARINDO, PT

Jl. Tarakan No. 110
Makassar – South Sulawesi
Tel : (62-411) 323707
Fax : (62-411) 330844
Ansprechpartner : Musyafirudin

2. AGUNG PERKASA, UD

Jl. W. Munginsidi No. 9
Kendari – Southeast Sulawesi
Tel : (62-401) 321308
Ansprechpartner : Rizal Makki

3. ANDATU LESTARI PLYWOOD, PT

Jl. Soekarno-Hatta KM.11 Srengsem
Panjang Bandar Lampung – Lampung
Tel : (62-721) 31120, 31246
Fax : (62-721) 31264
Email : andatu@indo.net.id
Ansprechpartner : Barnabas

4. BADE MAKMUR ORISSA, PT

Jl. Garuda Spadem No. 28
Merauke – Papua
Head Office: Wisma Karindo 12-15th floor
MT. Haryono Kav. 62, Jakarta Indonesia
Tel : (62-21) 7975959
Fax : (62-21) 7976403
Email : hti@korindo.co.id
Website : www.korindo.co.id
Ansprechpartner: Mustakim Mulia

5. AMBOINA JAYA, PT

Jl. Khairil Anwar No. 54
Kendari – Southeast Sulawesi
Tel : (62-401) 391261
Fax : (62-401) 391867
Ansprechpartner : M. Arsyad Abdullah

6. BUMI NUSANTARA, CV

Jl. Gajah Mada No. 11 Kendari
Kendari – Southeast Sulawesi
Tel : (62-401) 323071
Ansprechpartner : Yusuf Hamdani

7. ARINDO PRIMA WOOD, PT

Jl. Orang Kayo Pingai No. 103
Jambi 36142 – Indonesia
Tel : (62-741) 22111, 34350
Fax : (62-741) 22211, 33111
Email : gwt@naver.co.id
Ansprechpartner : Tanoto Hedy

8. ANTANG PERMAI PLYWOOD INDUSTRY

Jl. A. Yani Km 21,9
Landasan Ulin Tengah,
Banjarbaru Banjarmasin
South Kalimantan
Indonesia
Tel : (62-511) 4706153, 4706154
Fax : (62-511) 4705075
Ansprechpartner : Anggoro Tanuharjo

9. ANMEIDA JAYA, CV

Jl. Dumar Industri I B 39
Surabaya – East Java Indonesia
Tel : (62-31) 7483253
Fax : (62-31) 7484060
Ansprechpartner : Hari Tri Widjianto

10. BALIKPAPAN FOREST INDUSTRIES LTD, PT

Jl. Letjen MT. Haryono Kav. 62 Wisma
Korindo Lt 12-15
Jakarta Selatan 12780 - Indonesia
Tel : (62-21) 7975959
Fax : (62-21) 7976404
Email : samsul@korindo.co.id
Ansprechpartner: Djoko, Han Eung Kyo

11. BARITO PACIFIC TIMBER TBK, PT

Wisma Barito Pacific, Tower B, 9-10th Floor
Jl. Letjen S. Parman Kav. 62-63
Jakarta Barat 11410 - Indonesia
Tel : (62-21) 5306711
Fax : (62-21) 5306683
Email : corpsec@barito.co.id,
ahudyana@barito.co.id,
marketing@barito.co.id
Website : www.ebarito.com
Ansprechpartner : Anton B.S. Hudyana

12. BASIRIH INDUSTRIAL CORP., PT

Jl. Yos Sudarso Trisakti
Banjarmasin – South Kalimantan
Indonesia
Tel : (62-511) 3354718
Fax : (62-511) 4367074
Ansprechpartner : Anwar Sunarko

13. BINA SATRIA ABADI LTD

Jl. Raya Bringkang No. 8 Menganti
Gresik – East Java Indonesia
Tel : (62-31) 7913003
Fax : (62-31) 7911473
Email : binasatria@gmail.com
Website : www.binasatria.com
Ansprechpartner : Yuni



Weitere Informationen erhalten
Sie direkt beim:
Indonesian Trade Promotion
Center Hamburg

Glockengieserwall 17
20095 Hamburg
Tel. 040 333 13231

www.itpchamburg.de



Der Indonesische Kindertag

Am 23. Juli 2011 wurde im Indonesischen Generalkonsulat der indonesische Kindertag gefeiert. Zahlreiche Kinder aus Hamburg und Umgebung waren dazu gemeinsam mit ihren Eltern im Generalkonsulat eingetroffen. Eröffnet wurde der Kindertag durch die Indonesische Generalkonsulin, Frau M. Estella Anwar Bey. In ihrer Rede wies die Generalkonsulin darauf hin, dass Kinder unsere ständige Aufmerksamkeit und Fürsorge benötigten, damit die nächste Generation zu guten und anständigen Menschen heranwachsen würden. Land müsse Indonesien möchte seinen Kindern Werte vermitteln wie Herzlichkeit, Toleranz, Brüderlichkeit, Nächstenliebe sowie Liebe zum Heimatland.

Wegen des regnerischen Wetters wurde der indonesische Kindertag dieses Jahr überwiegend drinnen gefeiert, was der Begeisterung jedoch keinen Abbruch tat. Kinder führten indonesische Tänze auf, wie den Jaipongan, und spielten moderne und klassische Lieder. Danach gab es verschiedene Spiele und Wettkämpfe für die Kinder, wie Sackhüpfen, Tauziehen, Krupuk-Wettessen und dererlei. Am Ende des Tages gab es schließlich für alle Kinder Geschenke.



Der Unabhängigkeitstag

Am 17. August 2011 feiert die Republik Indonesien und natürlich auch das Generalkonsulat in Hamburg den 66. Jahrestag der Unabhängigkeitserklärung Indonesiens. Bereits im Vorfeld im Rahmen dieses Nationalfeiertags mehrere Sportveranstaltungen abgehalten.

Am 18. Juni begannen die Sportveranstaltungen, die das indonesische Generalkonsulat im Rahmen des 66. Jahrestages der indonesischen Unabhängigkeitserklärung veranstaltet, mit einem Fußballturnier. Dazu hatten sich insgesamt sieben Mannschaften aus mehreren Städten Norddeutschlands angemeldet. Trotz des bewölkten und teilweise regnerischen Wetters waren auch zahlreiche Zuschauer gekommen,



um die Teams, die ihren Wettkampf auf dem Fußballplatz im Stadtpark austrugen, anzufeuern. Im Vergleich zum Vorjahr war das Fußballturnier wesentlich stimmungsvoller. Neben Mannschaften aus Hamburg waren auch Teams aus Hannover, Göttingen und Bremen angereist.

Am 16. Juli gab es zudem in der Alsterdorfer Sporthalle ein Turnier mit Tischtennis, Volleyball- und Badminton-Wettkämpfen.



**VERTRETUNGEN
DER
REPUBLIK INDONESIA
IN DEUTSCHLAND**

Botschaft in Berlin : Lehrter Straße 16-17, 10557 Berlin
Telefon: 030-478 07 272
Fax: 030-447 37 142
Email: info@indonesian-embassy.de

Generalkonsulat in Hamburg

Bebelallee 15, 22299 Hamburg
Telefon: 040-512 071
Fax: 040-511 75 31
Email: info@kjrihamburg.de

Generalkonsulat in Frankfurt/Main

Zeppelinallee 23, 60325 Frankfurt/M.
Telefon: 069-247 09 80
Fax: 069-247 09 840
Email: kjriffm@kjriffm.de

Indonesian Trade Promotion Center

Glockengießerwall 17, 20095 Hamburg
Telefon: 040-33313281
Fax: 040-33313282
Email: inatrade@itpchamburg.de